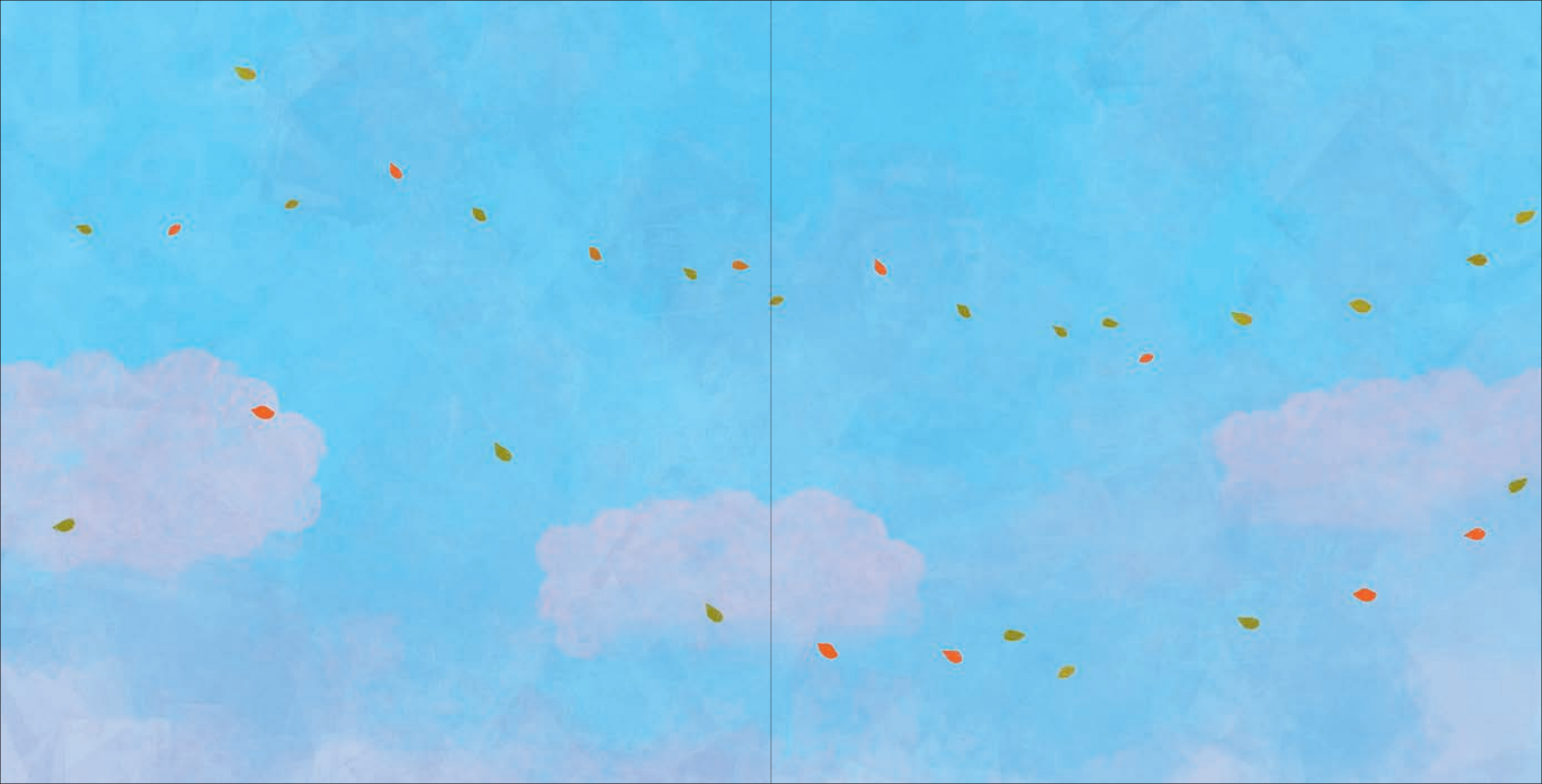


Cerinna Antelmann
Thais Mesquita

The illustration shows a young boy with dark hair, wearing a brown cap, a blue and white striped shirt, and green pants, running on a grassy hill. He is looking up and reaching out towards a large, stylized tree with a thick, dark trunk and a canopy of yellow and orange leaves. A small, spiral-shaped object is visible within the tree's canopy. The background is a bright blue sky with a few white clouds. The overall style is colorful and whimsical, typical of children's book illustrations.

Jon und die vierte Zimtschnecke

MIXTVISION 



CORINNA ANTELMANN, geboren 1969 in Bremen, lebt seit 2006 in Oberösterreich. Sie studierte Literatur und Film an der Universität Hildesheim und arbeitet nach Anstellungen in der Theaterwerkstatt Hannover und der Trickcompany Hamburg als freie Autorin, Dramaturgin und Dozentin. Sie veröffentlichte Romane, Theaterstücke, Essays und erhielt zahlreiche Stipendien und Preise für ihr literarisches Werk. „Jon und die vierte Zimtschnecke“ ist ihr erstes Bilderbuch im Mixtvision Verlag.

THAIS MESQUITA wurde 1989 in Brasilien geboren und lebt seit mehreren Jahren in Deutschland. Sie studierte Freie Kunst in ihrer Heimat sowie Medienkunst und Gestaltung an der Bauhaus-Universität Weimar und arbeitet seit 2011 als freischaffende Illustratorin, Designerin und 2D Künstlerin. Sie experimentiert gerne mit unterschiedlichen Materialien, Texturen und Stilrichtungen, um überraschende Ergebnisse zu erreichen. „Jon und die vierte Zimtschnecke“ ist ihr erstes Bilderbuch im Mixtvision Verlag.

Für Claudia (C.A.)

Für meine geliebten Eltern (T.M.)

@Mixtvision Verlag, 2022,
Leopoldstraße 25, 8082 München
www.mixtvision.de
Alle Rechte vorbehalten.
Grafik und Gestaltung: Veronika Preisler
Druck und Bindung:
Grafisches Centrum Cuno, Calbe



ISBN: 978-3-95854-179-5

Corinna Antelmann • Thais Mesquita

Jon und die vierte Zimtschnecke

MIXTVISION
Weiter. Erzählen.



Wenn es etwas auf der Welt gab, das Jon am allerliebsten mochte,
dann waren es Zimtschnecken.
Gezwirbelte, zimt-zuckrige Teilchen vom Bäcker nebenan.
Und jeden Sonntag, bevor sich seine Eltern an den Frühstückstisch
setzten, lief er los und kaufte drei Zimtschnecken.
Eine für Mama, eine für Papa und eine für sich.
Klar.



Dann, während einer heißen Sommernacht, wurde Jule geboren.
Seine kleine, stupsnasige, zuckersüße Schwester, wie alle sagten.
Na ja.
Jon lief los und kaufte an diesem Morgen vier Zimtschnecken.
Eine für Mama, eine für Papa, eine für sich.
Und eine für Jule.
Klar.



Als er nach Hause kam, lachten Mama und Papa.
Sie sagten: „Aber Jon, deine kleine Schwester kann doch keine Zimtschnecken essen. Womit soll sie beißen?“
Und sie hatten recht, denn Jule hatte noch nicht einen Zahn; so klein war sie.
Das Lachen der Eltern hatte nicht böse geklungen, aber gründlich.
Deshalb lief Jon hinaus in den Garten.
Nachdenken.

